

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beilage Nr. 52.

Der Erzherzog Leopold an den Obersten Schifer.

Leopold, von Gottes Gnaden Erzherzog zu Oest., Bischof zu Strassburg und Passau, Herzog zu Burgund, Graf zu Tirol und Görz. Edler, lieber, getreuer. Wir werden von dem edlen, Unserm Rath, Cammerer, und Obrist Stallmeister, lieben getreuen Christophen von Lamberg Freiherrn berichtet, wasgestalt ihm auf sein erwiedertes schriftliches Begehren der Pass mit zwei oder drei Pferden von dir verweigert, und zur Antwort geben worden, dass der Kön. Würden zu Ungarn Liebden niemanden, wer der auch sei, durchzulassen ernstlich verbothen haben solle. Wann Uns nun dieses um soviel desto mehr mit höchster Befremdung vorkommen ist, weilen ernennter Unser Obrister Stallmeister, alleinig die völlige Abdankung dieses kais. Kriegsvolkes, welches allhier auf diesem kais. deputirten Abdankplatz die Bezahlung erwartet, zu befördern, um Geldmittel aufzubringen nach Passau abgefertiget, und dann dies Orts von Uns, oder Unsers Stiftes Passau Leuten die geringste Feindthätigkeit gegen gemeldter Liebden Land oder Leute einmalen vorgenommen, sondern jederzeit vertrauliche und freundvetterliche Nachbarschaft erhalten worden, Wir auch dieses nicht anderst, als einen feindlichen actum aufzunehmen wissen: Als ist hiemit Unser gnädigstes Gesinnen an dich, du wollest dich hierauf ungesaumt schriftlich erklären, wozu diese Sperrung der gemeinen Landstrassen angesehen sei? warum man Unsere Leute und Abgesandte durchzulassen verbothen habe? und wessen Wir Uns zu dir und deinem dir anbefohlenen Kriegsvolk zu versehen haben? Denn sollte dieses feindliche procediren länger also continuiret werden, so hast du selbstn leichtlich dabei abzunehmen, dass solches kein gutes Geblüth setzen, sondern endlich grosse Weiterung daraus entstehen würde; dagegen Wir dann bester Gestalt protestiren thun, und hiemit vor der ganzen Welt bezeugen, dass Wir zu einer Feindthätigkeit die geringste Ursach nicht gegeben haben, sondern auf die endliche Abdankung bedacht gewesen, und noch sind. Erwarten also hierauf zu Unserer Nachrichtung deiner endlichen schriftlichen Antwort. Im Uibrigen fügen Wir dir hiemit in Gnaden zu wissen an: wenn man Uns und ernenntes Unsers Stiftes Leuten diese gemeine Landstrassen zu sperren gemeint ist, dass Wir zur bequemen und besseren Unterhaltung und Proviantirung dieses kais. Kriegsvolks zwei Fährndl Knecht nach Moldau